

Neue Mietwohnungen realisiert

Hauptversammlung der Baugenossenschaft Familienheim – Trotz Corona Projekte umgesetzt

Buchen. (adb) In abgespecktem Rahmen fand die Mitgliederversammlung der Familienheim-Baugenossenschaft Buchen-Tauberbischofsheim statt. „Eigentlich wäre eine Feierlichkeit zum 75-jährigen Bestehen geplant gewesen, doch hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht“, bedauerte Aufsichtsratsvorsitzender Hubert Mühling (Altheim).

Gleichsam erinnerte er an Veränderungen: Im Mai folgte Hubert Mühling als Aufsichtsratsvorsitzender auf Ekkehard Brand (Seckach); die Nachfolge des im August verabschiedeten geschäftsführenden Vorstands trat Mark Fischer (wir berichteten) an. Bürgermeister Roland Burger gratulierte sodann zum 75. „Geburtstag“ der Genossenschaft und erhoffte die rege Fortsetzung des bisher geschriebenen „Stücks Sozialgeschichte“ im Sinne der Bereitstellung erschwinglichen Wohnraums.

Es folgte der von geschäftsführendem Vorstand Mark Fischer präsentierte Geschäftsbericht für 2020. Fischer merkte an, dass man aber doch „gut durch die Zeit gekommen“ sei und einige Projekte in die Tat umgesetzt habe.

Zu diesen zählen die Errichtung von Garagen und Stellplätzen in der Hardheimer Schillerstraße, die Instandsetzung der Fassade mit erneuertem Hauszugang und Ladeneingang an der Hardheimer Wohnanlage „Wertheimer Straße 1“ sowie der Neubau des barrierefreien, 20 Wohneinheiten umfassenden Mehrfamilienhauses „Eichendorffstraße 17“ in Tauberbischofsheim. „Hier ist die Bezugsfertigkeit für das Frühjahr geplant“, erklärte Fischer. Das bislang am Standort stehende Gebäude aus dem Jahr 1958 wurde 2020 abgerissen. Ursprünglich geplante Arbeiten an den Mehrfamilienhäusern „Schillerstraße 4-8“ in Hardheim wurden auf 2021 vertagt, um in Corona-Zeiten Kontakt zu vermeiden.

Weiter ging es mit Zahlen und Fakten: Der Immobilienbestand umfasst 614 Wohn- und sechs Gewerbeeinheiten in 13 Standorten in Neckar-Odenwald-, Main-Tauber- und Hohenlohekreis; die Leerstandsquote belief sich im Schnitt auf nach Leerstandsmonaten berechnete 1,63 Prozent.

Aktuell werden 21 Photovoltaikanlagen betrieben, die 273 868 Megawattstunden Strom generierten. Die für Modernisierung und Instandhaltung aufgewendete Summe im Geschäftsjahr 2020 belief sich auf 975 000 Euro; zum Jahreswechsel hatte die Genossenschaft 1196 Mitglieder mit insgesamt 4025 Anteilen. Die Fluktuation lag bei 53 Wohnungs-



In der Eichendorffstraße 17 in Tauberbischofsheim wird neu gebaut. Foto: Adrian Brosch

wecheln. Zum 31. Dezember 2020 lag der durchschnittliche Mietpreis für die Wohnungen bei 6,10 Euro, für die Pflegeheime bei 8,83 Euro und für die gewerblichen Objekte bei 6,49 Euro pro Quadratmeter; Mietpreiserhöhungen begründete Fischer mit der „stetigen qualitativen und nachhaltigen Verbesserung des Bestands“ sowie den Neubauten.

Im Prüfbericht des Geschäftsjahres 2020 wies Aufsichtsratsvorsitzender Mühling auf die Bilanzsumme von 30,554 Millionen Euro hin; der Bilanzgewinn in Höhe von 18 153,82 Euro wird zur Ausschüttung einer dreiprozentigen Dividende auf bestehende Genossenschaftsanteile verwendet.

Die Entlastung von Vorstand und

Aufsichtsrat verband Gerhard Raab mit Ausführungen zur 75-jährigen Geschichte der Baugenossenschaft. „Der in Angriff genommene Weg war richtig“, lobte er.

Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurden Reiner Link (Buchen), Elmar Haas (Ahorn-Eubigheim) und Roland Linsler (Hettingen) jeweils einstimmig bestätigt; als neues Mitglied gehört dem Gremium fortan Dora Hemberger (Hainstadt) an. Der abschließende Dank Hubert Mühlings galt geschäftsführendem Vorstand Mark Fischer und Vorgänger Thomas Jurgovsky, nebenamtlichem Vorstand Bürgermeister Markus Günther (Walldürn) sowie Belegschaft und Teilhabern.

BILANZZAHLEN 2020

> **Umsatzerlöse:** 4,587 Millionen Euro, zusammengesetzt aus 4,445 Millionen Euro der Hausbewirtschaftungen, 10 211 Euro aus Umsatzerlösen der Betreuungstätigkeit sowie 131 510 Euro aus Umsatzerlösen aus anderen Lieferungen und Leistungen. Sonstige betriebliche Erträge: 218 511 Euro.
> Die **Aufwendungen** für bezogene Lieferungen und Leistungen betragen 1 830 411 Euro; die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung belaufen sich auf 1 827 724 Euro.

> Das **Rohergebnis** beträgt 2 990 935 Euro, der Personalaufwand 833 499 Euro, Abschreibungen 1 143 509 Euro, sonstige betriebliche Aufwendungen 388 481 Euro, Zinsaufwand 280 515 Euro. Ergebnis nach Steuern: 353 326 Euro.
> Vom **Jahresüberschuss** in Höhe von 273 940,31 Euro wurden 255 786,49 Euro in Ergebnisrücklagen eingestellt.
> **Bilanzgewinn:** 18 153,82 Euro (Bilanzsumme Aktiva und Passiva je 30 554 780,90 Euro).